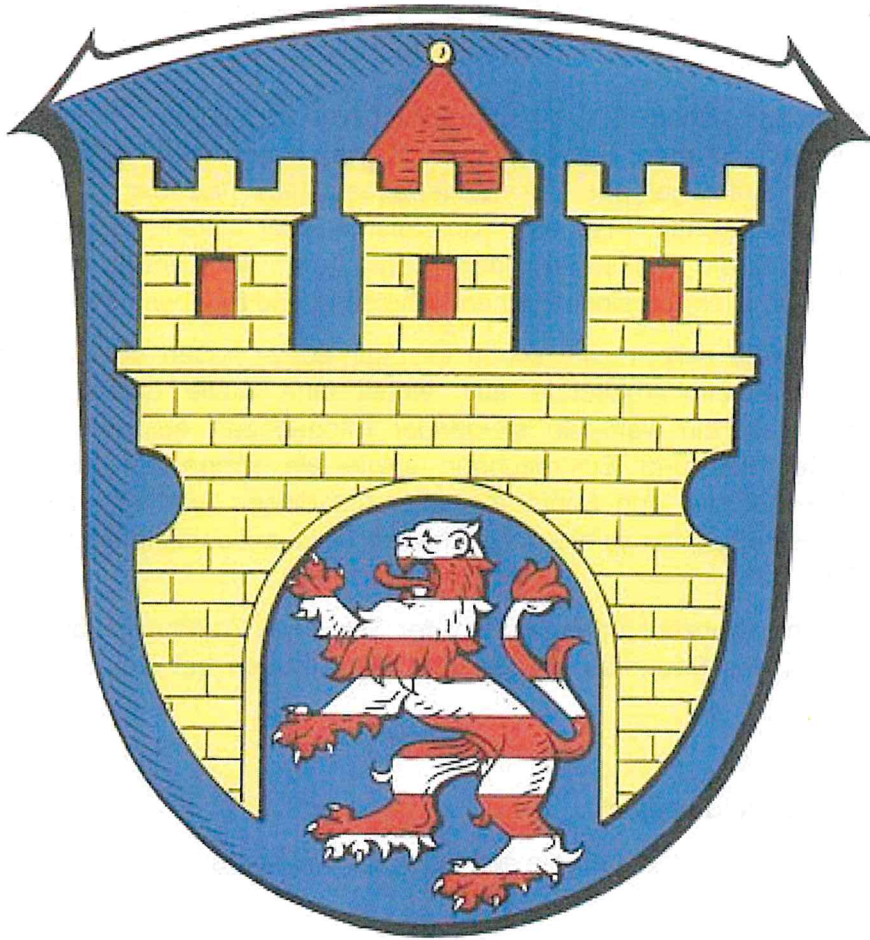


Entwicklungskonzept



Bauhof Gemeinde Erzhausen

Stand: September 2023

Vorwort

Die Gemeinde Erzhausen unterhält im Rahmen ihrer Verwaltungstätigkeit einen Bauhof am Standort Hauptstr. 101 als Betriebshof mit Büro, Umkleide- und Sozialräumen für die Mitarbeitenden und Garagen für den Fuhrpark und die Gerätschaften.

Der Bauhof leistet mit aktuell 12 Mitarbeitenden im Wesentlichen die Pflege der Grünanlagen, die Unterhaltung von Straßen, Gehwegen und Plätzen sowie des Friedhofes, die Pflege und Unterhaltung der Außengelände der Kindertagesstätten und der Kinderspielplätze, die Reinigung der öffentlichen Flächen, Winterdienst, die Instandhaltung der öffentlichen Gebäude, er betreibt die Werkstatt für den Fuhrpark und die Gerätschaften, übernimmt die Wartung und Pflege aller gemeindeeigenen Fahrzeuge und führt weitere Aufgaben aus.

Der Stellenplan weist derzeit -wie schon im Jahr 2022- neben der Bauhofleiterstelle 12 Planstellen für Bauhofmitarbeitende aus, wobei eine Stelle derzeit nicht besetzt ist. Demgegenüber steht ein weiterhin steigender Pflegebedarf aufgrund hinzugekommener Grünflächen, Gebäude und Einrichtungen sowie ein steigender Instandhaltungs- und Reparaturbedarf aufgrund von Sanierungsstau. Auf diesen Anstieg an Aufgaben, die die Mitarbeitenden des Bauhofes zu bewältigen haben, sollte mit der Anpassung des Stellenplans reagiert werden.

Das hier vorliegende Konzept für den Bauhof der Gemeinde Erzhausen soll mehr Transparenz in die Tätigkeiten des Bauhofes bringen und die Gremien bei der Entscheidungsfindung unterstützen.

Notwendige Entscheidungen:

- a) Festlegung des Stellenplans für die fachgerechte und sorgsame Erfüllung der dem Bauhof zugewiesenen Aufgaben
- b) Festlegung des Budgets für extern zu vergebende Leistungen, die dem Wirkungsbereich des Bauhofes zugeordnet werden
- c) Gestaltung des künftigen bzw. fortgeschriebenen Aufgabenprofils für den Bauhof
- d) Überprüfung und gegebenenfalls Aktualisierung von Art und Umfang der Arbeitsmittel und Räumlichkeiten

Ausblick:

Das Konzept zeigt für die Folgejahre, dass die Enderschließung der Wohngebiete Rodensee II und Hainpfad sowie das geplante neue Wohngebiet Die Vier Morgen zusätzliche Arbeiten für den Bauhof mit sich bringen werden, die mittelfristig weitere Kapazitäten erfordern. Mit jeder weiteren Maßnahme zur Entwicklung öffentlicher Flächen, Anlagen und Plätze sollte unmittelbar der dadurch entstehende zusätzliche Pflegeaufwand ermittelt und einkalkuliert werden. Hierbei ist dann zu entscheiden, ob diese Leistungen durch Externe oder durch Mitarbeitende des Bauhofes erbracht werden sollen.

Die Verfasser stehen für Anregungen und Fragen zu dem Konzept gerne zur Verfügung.

Konzept für den Bauhof

Erzhausen im September 2023



Sabine Gärtner
Fachbereichsleiterin FB3



Frank Hochstätter
Bauhofleiter

Zusammenfassung

Das hier vorgelegte Konzept mit seinen transparent dargestellten Aufgaben und Lösungsansätzen verfolgt das Ziel, einen ganzjährig ansprechenden Gesamtzustand der gemeindlichen Infrastruktur herbeizuführen und zu erhalten.

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt auf Basis des vorliegenden Konzeptes für die Haushaltsberatungen 2024/2025 die Beibehaltung von insgesamt 13 Stellen im Stellenplan, wobei die derzeit vakante Stelle zeitnah besetzt werden soll. Weiterhin wird ein Budget für Baumwässerungsarbeiten durch ein externes Unternehmen benötigt, so dass bei den steigenden Temperaturen im Sommer zweimal pro Woche bewässert werden kann. Darüber hinaus sind finanzielle Mittel für die Anschaffung von Fahrzeugen und Geräten notwendig, um ein effizientes Arbeiten zu ermöglichen.

Um eine jährliche Fortschreibung des Konzeptes hinsichtlich der Erfassung des Pflegeaufwandes zu ermöglichen, soll zukünftig bei der Planung aller neuen Vorhaben der hieraus entstehende Pflege- und Wartungsaufwand schon in der Planungsphase ermittelt und bewertet werden.

Vorgeschlagene konkrete Maßnahmen:

- Personalbestand dem Bedarf anpassen
- Fahrzeugkonzept umsetzen
- Fremdvergabe Bewässerung: Intervall erhöhen
- Herstellung des Lagerplatzes, Erweiterung der überdachten Flächen im Betriebshof

Sofern die vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt werden, ist der Bauhof gut aufgestellt und kann seinen Auftrag qualitativ hochwertig erfüllen.

Tätigkeitsbeschreibung des Bauhofs

Nachfolgend werden die vielfältigen Aufgaben des Bauhofes in Themenbereiche aufgegliedert beschrieben und erläutert.

Pflege der Grünanlagen

Einen großen Aufgabenbereich stellt die Pflege aller öffentlichen Grünanlagen – mit Ausnahme der Grabenpflege – dar. Aufgaben sind insbesondere die Begrenzung des unerwünschten Aufwuchses durch Heckenschnitt, Rückschnitt von Pflanzen, Mähen von Rasen und Wiesenflächen. Dazu gehört auch die Aufnahme des Laubes im Herbst sowie die Bewässerung in den heißen Monaten und bei Neuanpflanzungen. Pflegeschnitte an den Bäumen sowie Neupflanzungen aller Art gehören ebenfalls zu den Aufgaben. Im Wesentlichen betrifft die Pflege folgende Anlagen:

- Friedhof
- Kindertagesstätten
- Spielplätze
- Bolzplatz
- Straßenbegleitgrün, Ausgleichsflächen
- Verkehrsinseln, Parkplätze
- Parkanlagen

Im Baugebiet Hainpfad kommen Ende des Jahres 2024 weitere 12 Pflanzinseln zum Pflegeauftrag des Bauhofes hinzu. Angenommen, jede Pflanzinsel soll 10x pro Jahr angefahren und gepflegt werden. Geschätzter gemittelter Zeitaufwand pro Insel 15 Minuten. Dies ergibt alleine hierfür einen Mehrbedarf an Arbeitszeit von 30 Stunden pro Jahr.

Zu der Pflege aller Pflanzinseln gehört auch die Bewässerung. Derzeit wird mit einem Fahrzeug mit einem 2.000 Liter Wassertank bewässert. Mit diesem Fahrzeug lassen sich pro Tag etwa 70 Bäume/Pflanzinseln bewässern. Dabei ist heute bereits die Situation so, dass an einem Tag nicht alle erforderlichen Grünflächen bewässert werden können. Daher soll in den heißen Monaten die Bewässerung auch zukünftig mit Hilfe eines Dienstleisters erfüllt werden, da diese nur in 2-3 Monaten des Jahres erforderlich ist.

Unterhaltung des Friedhofes

Die Pflege und Instandhaltung des Friedhofes ist Aufgabe des Bauhofes. Ebenso die Leerung der dortigen Sammelbehälter für Grünabfälle und Restmüll. Diese sind in den Sommermonaten täglich zu leeren.

Außerdem führt der Bauhof sämtliche Bestattungen beginnend mit den Vorarbeiten z.B. Ausschachtung, der eigentlichen Beisetzung und auch den anschließenden Nacharbeiten am

Konzept für den Bauhof

Grab durch. Die Bestattungen sind nicht langfristig vorhersehbar und planbar. Insofern muss der Bauhof hierauf flexibel reagieren und dafür ggf. andere Arbeiten zurückstellen.

Unterhaltung von Straßen, Gehwegen und Plätzen

Soweit technisch möglich und wirtschaftlich sinnvoll, unterhält der Bauhof das Straßen- und Gehwegenetz und die Radwege im Feld. Hierzu gehören insbesondere die Montage der Beschilderung, der Begrenzungspfosten oder Fahrbahnmarkierungen nach Vorgaben der Straßenverkehrsbehörde, Ausbesserungen von kleinen Asphalt Schäden oder Ausbesserung von Wegen. Für die Ordnungsbehörde wird der Bauhof tätig, um die Geschwindigkeitsanzeige auf Weisung zu demontieren und an anderer Stelle wieder zu montieren.

Unterhaltung von Spielplätzen

Auch die Unterhaltung und Pflege der Spielplätze obliegt dem Bauhof. Durch einen externen Dienstleister werden die vorgeschriebenen Prüfungen durchgeführt. Daraus resultieren neben den allgemeinen Pflegeaufgaben Aufträge zur Erhaltung des ordnungsgemäßen Zustandes der Spielgeräte. Die hohe Auslastung der Spielplätze in den wärmeren Monaten erfordert immer wieder ein kurzfristiges Handeln im Sinne der Verkehrssicherungspflicht. Soweit technisch möglich, werden auch neue Spielgeräte durch den Bauhof aufgebaut. Der Sandaustausch bzw. dessen Nachfüllen wird durch den Bauhof organisiert und durchgeführt.

Reinigung der öffentlichen Flächen

Im Rahmen der sogenannten Reinigungstour wird derzeit drei Mal wöchentlich der Müll in den Papierkörben, den Hundekotstationen und sonstiger Unrat auf den öffentlichen Flächen aufgenommen und entsorgt. Die Beseitigung und Entsorgung von illegalen Abfallablagerungen in der Gemarkung sowie die Beseitigung von Tierkadavern obliegt ebenfalls dem Bauhof.

In Handarbeit werden die Flächen der kommunalen Liegenschaften gekehrt. Eine Kehrmaschine der EAD unterstützt uns bei der Reinigung der Straßenbereiche unserer Liegenschaften und dem Straßenbegleitgrün. Dies geschieht derzeit nicht zufriedenstellend. Daher muss die Tour der Kehrmaschine dringend überarbeitet werden.

Ebenfalls in den Bereich der Reinigung gehört die Leerung der Hundekotstationen und das Wiederauffüllen der Beutelbehälter. In der gesamten Gemarkung sind derzeit 30 Stationen zu betreuen.

Die Reinigung des Radschnellweges im Gemarkungsbereich der Gemeinde Erzhausen gehört in Fällen von „Gefahr im Verzug“ ebenfalls zu den neu hinzugekommenen Flächen.

Gebäudeinstandhaltung

Der Bauhof übernimmt die Gebäudeinstandhaltung in vielen Gewerken und führt diese nach Auftrag durch die Technische Verwaltung eigenständig aus. Aufgrund vielfältiger Qualifikationen der Mitarbeitenden im Bauhof können diese mit ihren handwerklichen Fähigkeiten verschiedene Bereiche abdecken. Renovierungsarbeiten können in der Regel komplett durch den Bauhof durchgeführt werden. Die anfallenden Instandhaltungs- und

Konzept für den Bauhof

Renovierungsarbeiten können dadurch kurzfristig und flexibel durchgeführt werden und Koordinierungsleistungen und werden deutlich reduziert.

Winterdienst

Die komplette Organisation und Durchführung des Winterdienstes wird durch den Bauhof geleistet. Hierbei prüft der Bauhofleiter bei der Wetterschau um 4:30 Uhr die Notwendigkeit des Winterdienstes und „alarmiert“ seine Mitarbeiter. Der Winterdienst wird dann nach einem durch den Gemeindevorstand festgelegten Winterdienstplan mit Prioritäten durchgeführt. Je nach Witterungssituation erfolgen zusätzliche Maßnahmen, die jedoch durch die Verwaltung angeordnet werden.

Werkstatt

In der eigenen Werkstatt repariert und wartet der Bauhof den Großteil seiner Maschinen und Gerätschaften selbst. Dies reduziert die Ausfallzeiten, Transportzeiten und Wege. Im Bereich KFZ werden noch Optimierungsmöglichkeiten gesehen, die nur dann realisierbar sind, wenn entsprechend Arbeitszeiten und weitere Werkzeuge dafür zur Verfügung stehen. Siehe hierzu D46, Fuhrpark.

Sonstige Aufgaben

Unter sonstige Aufgaben fallen alle möglichen und unmöglichen Aufgaben. Diese übernimmt der Bauhof mit einem nicht unerheblichen Zeitaufwand. Genannt seien hier einige Beispiele:

Bestuhlung stellen im Bürgerhaus für Gemeindevertretersitzungen oder sonstige Veranstaltungen

- Beflaggung am Rathaus an Werktagen
- Unterstützung bei Wahlen
- Bestuhlung stellen für Trauungen im Bücherbahnhof
- Mitwirken bei Veranstaltungen der Gemeinde, z.B. Grenzgang.
- Umzüge von Büros,
- Entrümpeln / Räumen in allen Liegenschaften
- Unterstützung Feuerwehr bei Einsätzen mit technischem Gerät / Unwetterlagen

Geräte und Fuhrpark

Für die effektive Aufgabenerfüllung ist ein geeigneter Fuhr- und Maschinenpark erforderlich. Die Fahrzeuge und Maschinen im Bestand sind für die unterschiedlichsten Aufgaben konzipiert. Des Weiteren dienen die Fahrzeuge zum Transport der Mitarbeitenden an die unterschiedlichsten Baustellen und je nach personeller Besetzung sind bis zu 5 Trupps gleichzeitig im Einsatz. Je nach Auftrag sind die Mitarbeitenden auch alleine auf einer Baustelle und benötigen dafür ein Fahrzeug. Für verschiedene Fahrzeuge gibt es spezielle Anbaugeräte, die hier nicht einzeln aufgeführt werden. Sie sind Teil der Fahrzeuge und können aufgabenspezifisch angebaut und verwendet werden.

Pritschenwagen

Die Pritschenwagen sind täglich für den Transport von Mitarbeitenden, Material und in der Grünflächenpflege für den Abtransport des Grünschnittes erforderlich. Sie werden zusätzlich für Abholungen oder Lieferungen für die verschiedenen gemeindlichen Einrichtungen genutzt. Hier kann es vorkommen, dass der Bauhof Arbeiten verschieben muss, da die Pritschenwagen nicht mit einem Planen-Aufbau ausgestattet sind und so die Transportgüter der Witterung ausgesetzt wären. Dies trifft auch bei der täglichen Arbeit zu. Hier sind es die Werkzeuge und Akku-Maschinen, die dem Regen nicht ausgesetzt werden dürfen. Aus diesem Grund sollte bei Ersatzbeschaffungen unbedingt darauf geachtet werden, dass die Pritschenwagen entsprechend mit einem Planen-Aufbau versehen sind. Der Bauhof schätzt daher den alten Kastenwagen der Feuerwehr im Gebrauch sehr, da er vielfältig eingesetzt werden kann. Der Unterhalt dieses Fahrzeugs ist inzwischen logistisch aufwändig, da die Ersatzteilversorgung nicht mehr gewährleistet ist. Der Kastenwagen bietet jedoch zahlreiche, für den Bauhof wertvolle, Einsatzmöglichkeiten. Beispielsweise bietet er im Winter mit einem beheizten Laderaum die Möglichkeit des Transports von kälteempfindlichen Gütern.

Kleintransporter

Kleintransporter sind die für die Arbeit des Bauhofs unverzichtbar, da sie durch ihre Größe und Wendigkeit in allen gemeindlichen Liegenschaften und Flächen eingesetzt werden können. Auch bei diesen Fahrzeugen sollte bei Ersatzbeschaffungen auf einen Planen-Aufbau nicht verzichtet werden. Bei dieser Fahrzeuggröße würden sich reine Elektrofahrzeuge als Ersatzbeschaffungen anbieten. Dies trifft ebenso auf das Reinigungsfahrzeug zu, mit welchem dreimal pro Woche die Reinigungstour gefahren wird.

Multicar

Das Multicar ist als Allrounder zu sehen. Z. B. kann das Multicar mit einem entsprechend großen Schneeschild und einem Anbaustreuer für den Winterdienst ausgestattet werden. Es soll dem Bauhof daher auch künftig zur Verfügung stehen.

Traktoren

Die Traktoren dienen im Wesentlichen für Mäharbeiten und sind für den Winterdienst vorgerüstet. Um die Traktoren noch mehr nach ihren Möglichkeiten nutzen zu können, wäre die Beschaffung von Anbaugeräten sinnvoll und wünschenswert. Bei der Anschaffung der Anbaugeräte sollte jedoch unbedingt darauf geachtet werden, dass sie auch für den Fall einer Ersatzbeschaffung weiter eingesetzt werden können.

Wechselader (Reform Boki)

Dieses Fahrzeug ist durch seinen schnell wechselnden Aufbau sehr flexibel. Es kann für Transport-, Erdarbeiten und für die Bewässerung eingesetzt werden. Auch dient es als Geräteträger für verschiedene Anbaugeräte. Diese Eigenschaften machen dieses Fahrzeug sehr wertvoll für den Bauhof.

Bagger

Der Bagger ist für viele Baustellen erforderlich, z. B. für das Ausheben von Löchern und Gruben. Er wird auch mit einem anzumietenden Bohraufsatz z. B. für das Setzen von Pfosten und Pflanzen verwendet, oder mit Hilfe eines gemieteten Hydraulikhammers für das Entfernen von schweren Betonteilen eingesetzt. Für Arbeiten auf dem Friedhofe sollte noch ein kleinerer Grablöffel für die Erweiterung des Einsatzbereiches angeschafft werden.

Radlader

Der Radlader ist praktisch tagtäglich für den Bauhof im Einsatz. Er wird für das Befüllen der Container auf dem Recyclinghof, das Be- und Entladen der Fahrzeuge und für viele andere Aufgaben benötigt. Momentan wird er auch für Arbeiten am Hochregellager benutzt. Durch seine Größe ist er nur eingeschränkt rangierfähig und daher nur bedingt und mit viel Platz einsetzbar. Hier wäre die Anschaffung eines Hochhubwagens (Hubarmeise wie sie in der Feuerwehr vorgehalten wird) von Vorteil und auch die Arbeitssicherheit wäre gegeben.

Werkstattwagen

Der Werkstattwagen ist aus dem Bauhof nicht mehr wegzudenken. Auch dieses Fahrzeug ist ein altes Feuerwehrfahrzeug, welches sich im Gebrauch als sehr nützlich erwiesen hat. Für die meisten Arbeiten, die in den einzelnen Liegenschaften auftreten können, ist der Bauhof mit diesem Werkstattwagen gut gerüstet. Es wird dadurch viel Zeit für das Holen von Werkzeugen oder kleinen Verbrauchsmaterialien gespart. Da die Ersatzteilversorgung aufgrund des hohen Alters leider nicht mehr sicher gewährleistet ist, steht die Beschaffung eines Ersatzfahrzeugs nun an. Bei der Ersatzbeschaffung muss darauf geachtet werden, dass Geld für den Innenausbau eines Transportsystems eingeplant wird, so dass alle rechtlichen Anforderungen hinsichtlich des Transports erfüllt werden (Ladungssicherung).

Konzept für den Bauhof

Geräte und Maschinen

Eine Vielzahl von Maschinen rundet die zur Verfügung stehende Bauhofausstattung ab, so dass diese der Aufgabenvielfalt gerecht wird. Für die Grünflächenpflege stehen für alle Teams entsprechende Maschinen wie Handrasenmäher, Freischneider, Heckenschere, Blasgerät usw. zur Verfügung, so dass mehrere Teams parallel arbeiten können. Speziellere Geräte wie Rüttelplatte, Wildkrautbürste usw. werden nur einmal vorgehalten.

Jährlich soll ein Finanzbudget für Ersatzbeschaffungen bereitgestellt werden. Die Geräte und Maschinen einer Laufzeit zuzuordnen und die Ersatzbeschaffungen im Voraus zu terminieren, ist nicht praktikabel, da die Geräte unterschiedlich belastet werden und die Lebensdauer nicht verlässlich zu bestimmen ist. Teilweise sind ältere Maschinen tadellos und die Lebensdauer neuerer Geräte ist dagegen überraschend gering. Hier empfiehlt es sich, durch ein jährlich bereitgestelltes Budget flexibel auf diesen Sachverhalt zu reagieren. Bei der Beschaffung wird heute darauf geachtet, möglichst leise und akkubetriebene Geräte einzusetzen.

In der folgenden Tabelle sind die Fahrzeuge im Bestand des Bauhofs aufgeführt. Die Ersatzbeschaffungen sollten in den vorgesehenen Jahren eingeplant werden. Unabhängig davon sollte eine Prüfung erfolgen, ob ein Fahrzeugleasing für die Fahrzeuge vom Bauhof als sinnvoll erachtet werden.

Fahrzeug/Gerät	Baujahr	Einsatzzeit bis	Kosten Verbrenner	Kosten Elektrofahrzeuge
Piaggio Transporter DA-GE-4150	2014	2024	30.000 €	58.000 €
Piaggio Transporter DA-GE-4140	2013	2024	25.000 €	54.000 €
Reinigungsfahrzeug DA-GE 4116	2016	2026	30.000 €	
Traktor John Deere	2015	2025	65.000 €	
Nullwendekreismäher John Deere	2017	2027	3.500 €	
Traktor Kubota	2012	2026	70.000 €	
Bagger	2007	2027	35.000 €	
Radlader	2000	2022	80.000 €	
Ford PKW DA-GE-4115	2015	2025	20.000 €	
VW-Bus / Werkstattwagen	1999	2024	60.000 €	75.000 €
Opel Kastenwagen	2003	2025	20.000 €	
Tieflade-Anhänger für den Transport des Baggers	2004	2025	10.000 €	

Konzept für den Bauhof

Anhänger DA-GE-4160	2014			
Ford Transit	2020			
Mitsubishi Fuso	2022			
Reform Boki	2023			
Multicar	2009	2022		

Arbeitskleidung

Das Konzept der gemieteten Arbeitskleidung hat sich grundsätzlich bewährt. Die Kleidung wird von einem externen Unternehmen gereinigt, geprüft und repariert, einschließlich eines Abhol- und Anlieferungsdienstes. An diesem Konzept besteht im Grundsatz derzeit kein Änderungsbedarf. Es ist lediglich eine ständige Anpassung der Stückzahlen an den Personalbestand erforderlich.

Betriebshof



Der Betriebshof ist grundsätzlich den gestellten Aufgaben und Anforderungen gewachsen. Die Lagerkapazitäten für Schüttgut, aber auch für Fahrzeuge und Gerätschaften sind jedoch beengt. Gerätschaften müssen teilweise ohne Überdachung im Freien stehen und sind somit dem Wetter, insbesondere dem Regen ausgesetzt. Die daraus resultierenden Reparaturarbeiten könnten eingespart werden. Der angrenzende Lagerplatz sieht nicht nur ungepflegt aus, sondern könnte zu einem professionellen Lagerplatz für Schüttgut und Palettenware ausgebaut werden. Dies würde wiederum auf dem eigentlichen Betriebshof Lagerkapazitäten freimachen, um Fahrzeuge und Gerätschaften unterzustellen. Die Überdachungen könnten zum Schutz erweitert werden.

Daueraufträge

Daueraufträge sind Aufträge, die der Bauhof regelmäßig und eigenständig ohne besondere Beauftragung oder Erinnerung durchführt. Durch den Leiter des Bauhofes werden die zeitlichen Abläufe eigenständig koordiniert.

Klassische Daueraufträge sind die Pflege der Grünanlagen, der Winterdienst und die Reinigungstour.

Im Folgenden sind die derzeitigen Daueraufträge dargestellt und erläutert. Die Zeitangaben basieren auf Mittelwerten der letzten 3 Jahre. Daher bedeuten die Angaben der Pflegeeinsätze nicht, dass bei jedem Einsatz alle Arbeiten ausgeführt werden. Diese sind auch

Konzept für den Bauhof

witterungsabhängig. Ein Rückschnitt erfolgt nicht einmal pro Monat, jedoch z.B. Unkraut entfernen. Die Gesamtzahlen des jeweiligen derzeitigen Zeitaufwandes und des Mehrbedarfs beziehen sich jeweils auf ein Jahr.

D01 Straßenreinigung (Reinigungstour)

3x wöchentlich Leeren aller Abfallbehälter z.B. an Parkbänken und Hundekotstationen im Ortsgebiet sowie Aufnahme von Unrat, wildem Müll auf allen öffentlichen Plätzen und Wegen. Kehren der Verkehrsinseln, Unterführung und Bushaltestellen sowie Hauptstraße 10-12 und Radschnellweg.

Ist-Zustand:

Die Reinigungstour wird derzeit 3-mal wöchentlich durchgeführt. Dies erfolgt mit einem Mitarbeiter und dem speziell dafür angeschafften Fahrzeug. Die Reinigungstour wird mit hoher Priorität, ggf. zu Lasten anderer Aufträge, durchgeführt.



Derzeitiger Zeitaufwand: 1140 Stunden

Soll-Zustand:

Es ist erkennbar, dass auf Grund der gefüllten Mülleimer und Hundekotstationen und des sichtbaren Zustandes die Reinigungstour zukünftig mindestens 5 Mal wöchentlich durchgeführt werden sollte.

Zukünftige Entwicklung:

Weitere Plätze mit Parkbänken sowie weitere Hundekotstationen und möglicherweise weitere Flächen aus dem Leitbildprojekt bedeuten zukünftig einen höheren Bedarf an Zeit für die Erfüllung dieses Auftrages. Geplant sind neue Parkbänke (z.B. neu gestaltete Anlagen und Die Vier Morgen) und in den neuen Baugebieten weitere Mülleimer, Hundekotstationen, Parkbänke, Plätze, und Wege.

Mehrbedarf: 760 Stunden

Wenn die Tour auf fünf Mal wöchentlich ausgeweitet wird, bedeutet dies einen Zeitaufwand von 760 Stunden (1140 Stunden für 3 Tage/Woche, 380 Stunden für 1 Tag/Woche), also pro Woche 36 Stunden (1140 + 760 Stunden / 52 Wochen). Basierend auf der Annahme, dass für einen Mülleimer / eine Hundekotstation für die Leerung, neue Müllbeutel einbringen, Anfahrt zur nächsten Station 5 Minuten veranschlagt werden, bedeutet dies einen jährlichen zusätzlichen Zeitaufwand von 760 Stunden. Dabei ist das neue Baugebiet Die Vier Morgen noch nicht berücksichtigt. D. h. ein Mitarbeiter ist dann 36,5 Stunden mit der Reinigungstour beschäftigt. Das neue Baugebiet und vielleicht weitere Umsetzungen aus dem Leitbild, wie z.B. die Hundewiese führen dazu, dass ein Mitarbeiter die gesamte Woche nur noch die Reinigungstour fährt. Das führt für diesen Dauerauftrag zu einem Mehrbedarf von 760 Stunden.

Konzept für den Bauhof

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Stationen der Reinigungstour, die regelmäßig angefahren werden sollen.

1	Glascontainer Hauptstraße
2	Abfallkorb Umgehung
3	Umgehung Bauhof, Dog-Station
4	Mörfelder Weg, Bornweg, Dog-Station (maximal 3 Beutel Päckchen)
5	Kreuzungsbereich Frankfurter Str., Brühlstr., Mörfelderweg, Wolfsgartenallee, (Frankfurter Kreuz), jeweils reinigen und fegen.
6	Kirchweg, Dog-Station
7	Egelsbacher Str. Feldweg Im Bensensee, Dog-Station
8	Am Hainpfad, Dog-Station
9	(neues Freizeitgelände)
10	Spielplatz Hainpfad
11	Glascontainer Sportplatz
12	Sporthallen-Parkplatz, Dog-Station
13	Parkplatz Sporthalle
14	nördlich. Ringstr., Dog-Station
15	Spielplatz Mainstraße, Bürgersteig und Straßenablauf (Wasserfloss) fegen
16	Langener Str. gegenüber Dreieichring, Dog-Station
17	Kath. Kirche, Dog-Station
18	Hessenplatz
19	Hessenplatz, Dog-Station
20	Bushaltestelle Hessenplatz, beidseitig fegen
21	Bahnstr. 75, Dog-Station
22	Glascontainer Mainstraße
23	Grabengitter am Nahkauf-Parkplatz
24	Bushaltestelle Langener Straße beidseitig fegen
25	Bahnstraße Nassauische Heimstätte Siedlung, Bank u. Mülleimer
26	P + R Industriestraße
27	Glascontainer Industriestraße
28	Industriestraße, Dog-Station
29	Bambelbank Radschnellweg Fahrrad Station
30	Bänke Abfallkorb Weg zur B4

Konzept für den Bauhof

31	Radschnellweg Abfallkorb u. Aschenbecher Unterführung
32	Radschnellweg Abfallkorb u. Aschenbecher Unterführung
33	Parkanlage + Bushaltestelle fegen
34	Bahnhof, Dog-Station
35	Bahnhofvorplatz, Bushaltestelle fegen
36	Bahnunterführung: Säubern (Fegen oder Laubgebläse), Mülleimer u. Aschenbecher
37	Wendehammer
38	Parkplätze
39	Verlängerte Ostendstr. Heegbach, Dog-Station
40	Bank Nr. 6,
41	Bank Nr. 7
42	Bank Nr. 8
43	Bank Nr. 105 (Bambelbank)
44	Bank Nr. 9
45	Tennisplatz, Dog-Station
46	Bank Nr. 10
47	Bank Nr. 11
48	Bank Nr. 12
49	Bank Nr. 107 (Bambelbank)
50	Bank Nr. 13
51	Bank Nr. 14
52	Bank Nr. 15
53	Parkplatz Wetterschutzhalle Bänke Nr. 16 und Nr. 17
54	Wetterschutzhalle, Dog-Station
55	Wetterschutzhalle Nr. 18 Sitzgruppe
56	Bank Nr. 19
57	Bank Nr. 20
58	Bank Nr. 84
59	Abfallkörbe Mörfelder Weg, (Bank Garten Simon)
60	Bank Nr. 21
61	Notauffahrt zur Autobahn jeden Montag kontrollieren auf abgestellten Unrat
62	Bank Nr. 1

Konzept für den Bauhof

63	Friedhof Trauerhalle: 1 Abfallkorb
64	Parkplatz Friedhof: 1
65	Friedhof, Dog-Station
66	Parkplatz Friedhof: 2
67	Weg zur Hardt: säubern z.B. (Müll)
68	Bank Nr. 106 (Bambelbank)
69	Bank Nr. 50
70	Bank Nr. 51
71	Radweg zur Hessenwaldschule säubern z.B. (Pferdeäpfel, Müll)
72	Bushaltestellen K 167 Richtung Wixhausen
73	K167, Dog-Station
74	K167, Seniorenbank
75	Bushaltestellen K 167 Richtung Erzhausen
76	Bank hinter Netto
77	An der Schwarzwiese - Radweg Müll am Wegrand auflesen
78	Bank hinter Rewe
79	An der Schwarzwiese, Dog-Station
80	Seniorenbank
81	Altkleidercontainer Annastr.
82	Glascontainer südliche Ringstraße
83	Am Ohlenberg, Hundeplatz in Richtung Arheilger Str., Dog-Station
84	Abfallkorb an Seniorenbank Fahrtrichtung Arheilgerstr. vom Hundeplatz aus
85	Im Bachgrund, Arheilgerstr. am Ende, Dog-Station
86	Weg zur Fa. Schwarz, "Am Hedrichsee"
87	Bambelbank Nr. 104 (Golfplatz)
88	Im Bachgrund höhe Ginsterweg, Dog-Station
89	Spielplatz Kiefernweg
90	Neue Parkanlage Annastraße.
91	Annastr. gegenüber. Kiefernweg, Dog-Station
92	Rodenseestr. Seniorenbank,
93	Rodenseestr., Dog-Station
94	Spielplatz Rodenseestraße
95	Altkleidercontainer Sandhügelstr.

Konzept für den Bauhof

D02 Mülltonnen-Austausch

Wöchentlicher Austausch von Restmüll-, Bio- oder Papiertonnen im Ortsgebiet.

Ist-Zustand:

Dieser Dauerauftrag wird i.d.R. einmal pro Woche ausgeführt und dann komprimiert abgearbeitet. Auf Grund der Bedarfssituation der Bürgerinnen und Bürger wird dieser Auftrag ebenfalls priorisiert bearbeitet.



Derzeitiger Zeitaufwand: 80 Stunden

Soll-Zustand:

Keine Optimierung notwendig.

Zukünftige Entwicklung:

Weitere Baugebiete bedeuten auch beim Austausch von Tonnen mehr Aufwand. Jedoch ist der zukünftige Bedarf minimal (geschätzt ca. 20 Stunden).

Mehrbedarf: 20 Stunden

D03 Bahnhof Unterführung

Entfernung von Graffiti in der Unterführung des Bahnhofes

Ist-Zustand:

Die Gemeinde ist für die Instandhaltung der Unterführung (ohne Treppenaufgang zu den Bahnsteigen und Aufzug) zuständig. Hier wird auf Grund der nicht zur Verfügung stehenden Hilfsmittel nur das Nötigste entfernt.



Derzeitiger Zeitaufwand: 22 Stunden

Soll-Zustand:

Dieser Dauerauftrag enthält derzeit nur die Entfernung des Graffitis. Hierfür wurde in Kooperation mit der Stadt Weiterstadt eine Maschine zur Entfernung von Graffiti angeschafft. Die Leerung der Müllbehälter und allgemeine Kehrarbeiten erfolgen im Rahmen der Reinigungstour.

zukünftige Entwicklung:

Es bedarf einer Erweiterung dieses Dauerauftrages um die regelmäßige Reinigung und Pflege der Unterführung und der Fläche für die Fahrradständer. Dazu gehört die Intensivreinigung mit dem Hochdruckreiniger und die Reinigung der Hebeanlage inkl. aller Schächte. Der Bedarf wird für vier Mal jährlich reinigen der Unterführung sowie Graffitis entfernen und zwei Mal jährlich reinigen der Dächer der Fahrradständer und Fahrradboxen

Konzept für den Bauhof

gesehen. Hinzu kommt das Ausfegen der neuen Fahrradbox und zwei Pflegegänge der Dachbegrünung dieser neuen Fahrradbox.

Mehrbedarf: 176 Stunden

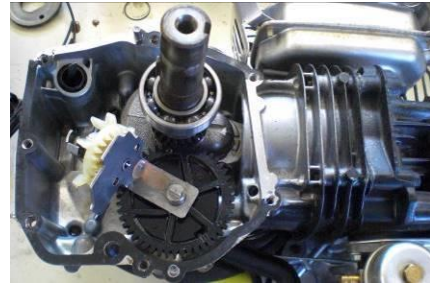
Davon ausgehend, dass vier Mal pro Jahr 2 Mitarbeiter 2 Tage mit der Intensivreinigung beschäftigt sind, ergibt sich ein Zeitbedarf von 128 Stunden (4 mal x 2 Mitarbeiter x 16 Stunden). Für die Dächer der Fahrradboxen wird von einem Zeitbedarf von 2 Mal 4 Stunden mit 2 Mitarbeitern ausgegangen. Dies ergibt 16 Stunden (2 Mal x 4 Stunden x 2 Mitarbeiter). Die benötigte Zeit für die Pflege der Dachbegrünung zwei Mal 16 Stunden (2 Mal x 4 Stunden x 2 Mitarbeiter). Dies ergibt einen Mehrbedarf von insgesamt 176 Stunden.

04 Bauhof

Reparatur von Geräten und Maschinen sowie Aufräumen und Organisation der Arbeitsmaterialien.

Ist-Zustand:

Mit diesem Dauerauftrag werden alle Arbeiten durchgeführt, die für die Betriebsfähigkeit des Bauhofes notwendig sind. Es wurde 1 Stunde am Freitag für das Waschen der Fahrzeuge und für die richtige Pflege der Maschinen eingeführt. Für das Gelände selbst erfolgt eine grobe Reinigung nach den Arbeiten.



Derzeitiger Zeitaufwand: 450 Stunden

Soll-Zustand:

Weitere Zeitfenster für die präventiven Instandhaltungsarbeiten schaffen, um die Lebensdauer der Maschinen zu erhöhen.

Zukünftige Entwicklung:

Einführung von Pflegezeiten

Mehrbedarf: 104 Stunden

Hierfür entsteht ein Zeitbedarf bei durchschnittlich 2 anwesenden Mitarbeitern von 1 Stunde x 52 Wochen x 2 Mitarbeiter. Dies ergibt 104 Stunden.

Konzept für den Bauhof

D05 Recyclinghof

Arbeiten, die für den Betrieb des Recyclinghofes notwendig sind. Dazu gehören: Verdichtung der versch. Container, Aufräum- und Reinigungsarbeiten sowie das Abholen von Kompost bei der Kompostieranlage Weiterstadt.

Ist-Zustand:

Über diesen Dauerauftrag werden notwendige Arbeiten im Zusammenhang mit den Recyclinghof erledigt.

Die Durchführung der Öffnungszeiten für die Bürgerinnen und Bürger wird durch eigens dafür vorgesehenes Personal abgedeckt.



Derzeitiger Zeitaufwand: 80 Stunden

Soll-Zustand:

Beibehaltung des derzeitigen Zustandes

Zukünftige Entwicklung:

Keine Änderungen

Mehrbedarf: keiner

D06 – Skateranlage – Gelände Tennisclub

Monatliche Pflege der Grünanlagen am Sportplatz, Skaterbahn und Tennisclub.

Ist-Zustand:

Derzeit wird das temporäre Freizeitgelände auf dem Sportgelände sowie die gemeindliche Fläche am Tennisclub gepflegt.



Derzeitiger Zeitaufwand: 40 Stunden

Soll-Zustand:

Keine Veränderung

Zukünftige Entwicklung:

Durch das Neuanlegen eines Freizeitgeländes wird sich ein noch nicht absehbarer Mehraufwand entwickeln.

Konzept für den Bauhof

D07 Bahnhof, Parkplätze, Parkanlage gegenüber Bahnhof, Glascontainerplatz

10x Pflege der Grünflächen, Grünstreifen und Inseln

Ist-Zustand:

Dieser Dauerauftrag beinhaltet die Pflege der P&R-Anlage in der Ostendstraße und die Parkanlage gegenüber dem Bahnhofsgebäude.



Derzeitiger Zeitaufwand: 160 Stunden

Soll-Zustand:

Die Parkanlage gegenüber dem Bahnhof wird in 2023 neugestaltet. Die Pflege der P&R-Anlage in der Industriestraße wurde bislang noch nicht berücksichtigt und muss Berücksichtigung finden.

Zukünftige Entwicklung:

Pflege des neu gestalteten Parks.

Mehrbedarf: 40 Stunden

D08 Hessenplatz, Wege zur Heinrichstraße, Waldstraße und Seestraße

1 x im Monat Pflege der Grünanlage

Ist-Zustand:

Die neu angelegten Bereiche brauchen eine andere, d. h. intensivere Pflege als der Altbestand. Es sind 10 neue Staudenbeete angelegt worden.



Derzeitiger Zeitaufwand: 220 Stunden

Soll-Zustand:

Die Gestaltung des Hessenplatzes muss noch vervollständigt werden.

Zukünftige Entwicklung:

Bei der weiteren Neugestaltung des Hessenplatzes muss auch die anschließende Wartung und Pflege berücksichtigt werden. Auch sollte ein Instandsetzen der vorhandenen Wasserleitungen überprüft werden. Des Weiteren sollte geprüft werden, ob es möglich ist, die Verbindungswege zwischen Hessenplatz und See- und Waldstraße zu pflastern.

Konzept für den Bauhof

Mehrbedarf: 90 Stunden

Bei 15 Staudenbeeten bedeutet dies einen Mehraufwand bei zwei Mitarbeitern von 90 Stunden (2 x 15x 15 min x 12)

D09 Bahnstr., Kranichsteiner Str., Mainstr. (VOBA), Weg Bahnstr. 40, Rheinstr. Brühlstr.

10x Pflege der Grünflächen, Grünstreifen und Inseln

Ist-Zustand:

Mähen der Grünflächen und Grünstreifen, pflegen der Baumscheiben und Pflanzinseln (insgesamt 85), entfernen von Unkraut sowie schneiden der Sträucher und Hecken.



Derzeitiger Zeitaufwand: 297 Stunden

Soll-Zustand:

Derzeit erfolgen 10 Pflegedurchgänge. Es sind sehr viele der Pflanzinseln entweder nur mit Mulch oder ggf. nur mit einem Baum bepflanzt. Hier ist das Bestreben, diese Pflanzinseln zu beleben, was jedoch nur mit entsprechenden Kapazitäten zur Pflege gelingt.

Zukünftige Entwicklung:

Belebung der Pflanzinseln durch Umgestaltung in Zusammenhang mit regelmäßiger Pflege. Auch sollen die jetzigen mit Steinen gefüllten Inseln umgestaltet werden und mit Stauden bepflanzt werden, da Schottergärten seit dem 25.05.2023 in Hessen verboten sind. Das erfordert einen höheren Pflegeaufwand als bisher.

Mehrbedarf: 12 Stunden

Bei 5 Pflanzinseln bedeutet dies ein Mehraufwand von 12 Stunden (5 x 15 min. x 10).

Konzept für den Bauhof

D10 Am Hainpfad, Nördliche Ringstr., Dreieichring, Langener Str.

10x Pflege der Grünflächen, Grünstreifen und Inseln

Ist-Zustand:

Mähen der Grünflächen und Grünstreifen, pflegen der Baumscheiben und Pflanzinseln, entfernen von Unkraut sowie schneiden der Sträucher und Hecken.



Derzeitiger Zeitaufwand: 90 Stunden

Soll-Zustand:

Die Inseln sollten 10 Mal pro Jahr angefahren und gepflegt werden.

Zukünftige Entwicklung:

Belegung der Pflanzinseln in Zusammenhang mit regelmäßiger Pflege. Auch sollen die jetzigen mit Steinen gefüllten Inseln umgestaltet und mit Stauden bepflanzt werden, da Schottergärten seit dem 25.05.2023 in Hessen verboten sind. Das erfordert einen höheren Pflegeaufwand als bisher.

Mehrbedarf: 60 Stunden

Dies erhöht den Zeitbedarf um 60 Stunden.

D11 Weingärten, Teichwiese, Falltor, Ohlenberg

10x Pflege der Grünflächen, Grünstreifen und Inseln

Ist-Zustand:

Mähen der Grünflächen und Grünstreifen, pflegen der Baumscheiben und Pflanzinseln, entfernen von Unkraut sowie schneiden der Sträucher und Hecken.



Derzeitiger Zeitaufwand: 45 Stunden

Soll-Zustand:

Die Inseln sollten 10 Mal pro Jahr angefahren und gepflegt werden.

Zukünftige Entwicklung:

Belegung der Pflanzinseln in Zusammenhang mit regelmäßiger Pflege. Auch sollen die jetzigen mit Steinen gefüllten Inseln umgestaltet und mit Stauden bepflanzt werden, da Schottergärten seit dem 25.05.2023 in Hessen verboten sind. Das erfordert einen höheren Pflegeaufwand als bisher.

Konzept für den Bauhof

Mehrbedarf: 100 Stunden

Dies erhöht den Zeitbedarf um 100 Stunden.

D12 Goethestr., Keilstück Goethestr. 25, Arndt, Uhlandstr., Hebbelstr., Friedhofsweg, Weg Wixhäuser Str. zur Lessingschule

10x Pflege der Wege, Grünflächen, Grünstreifen und Inseln

Ist-Zustand:

Mähen der Grünflächen und Grünstreifen, pflegen der Baumscheiben und Pflanzinseln, entfernen von Unkraut sowie Schneiden der Sträucher und Hecken.



Derzeitiger Zeitaufwand: 40 Stunden

Soll-Zustand:

Die Inseln sollten 10 Mal pro Jahr angefahren und gepflegt werden.

Zukünftige Entwicklung:

Belegung der Pflanzinseln in Zusammenhang mit regelmäßiger Pflege.

Mehrbedarf: 10 Stunden

Dies erhöht den Zeitbedarf um 10 Stunden.

D13 Spielplatz Mainstraße

1x monatlich Pflege der Anlage

Ist-Zustand:

Entfernen von Unkraut sowie schneiden der Sträucher und Hecken, allgemeine Pflege der Anlage.



Derzeitiger Zeitaufwand: 80 Stunden

Soll-Zustand:

Derzeit erfolgen nur maximal 5 Pflegedurchgänge. Der Spielplatz sollte einmal pro Monat angefahren und gepflegt werden.

Konzept für den Bauhof

Zukünftige Entwicklung:

Anpassung des Pflegezyklus zur Verbesserung des ganzjährigen Gesamteindrucks. Auch sollen die jetzigen mit Steinen gefüllten Einfassungen umgestaltet und mit Stauden bepflanzt werden, da Schottergärten seit dem 25.05.2023 in Hessen verboten sind. Das erfordert einen höheren Pflegeaufwand als bisher.

Mehrbedarf: 112 Stunden

Dies erhöht den Zeitbedarf um 112 Stunden.

D14 Spielplatz Rodenseestraße

1x monatlich Pflege der Anlage

Ist-Zustand:

Entfernen von Unkraut sowie schneiden der Sträucher und Hecken, allgemeine Pflege der Anlage.



Derzeitiger Zeitaufwand: 90 Stunden

Soll-Zustand:

Der Spielplatz sollte einmal pro Monat angefahren und gepflegt werden.

Zukünftige Entwicklung:

Anpassung des Pflegezyklus zur Verbesserung des ganzjährigen Gesamteindrucks.

Mehrbedarf: keiner

D15 Spielplatz Hainpfad

1x monatlich Pflege der Anlage

Ist-Zustand:

Entfernen von Unkraut sowie schneiden der Sträucher und Hecken, allgemeine Pflege der Anlage.



Derzeitiger Zeitaufwand: 65 Stunden

Konzept für den Bauhof

Soll-Zustand:

Der Spielplatz sollte einmal pro Monat angefahren und gepflegt werden.

Zukünftige Entwicklung:

Auf Grund des Umbaus kann momentan der zukünftige Aufwand nicht geschätzt werden. Jedoch sind die zu betreuenden Flächen ähnlich, so dass derzeit nicht von einem Mehrbedarf auszugehen ist.

Mehrbedarf: keiner

D16 Kindertagesstätte Hainpfad, Flummis

1x monatlich Pflege der Anlage

Ist-Zustand:

Entfernen von Unkraut sowie schneiden der Sträucher und Hecken, allgemeine Pflege der Anlage.



Derzeitiger Zeitaufwand: 150 Stunden

Soll-Zustand:

Keine Veränderung aufgrund des Neubaus

Zukünftige Entwicklung:

Aufgrund des geplanten Neubaus kann momentan der zukünftige Aufwand nicht geschätzt werden. Jedoch sind die zu betreuenden Flächen ähnlich, so dass derzeit nicht von einem Mehrbedarf auszugehen ist.

Mehrbedarf: keiner

D17 Rodenseestr., Annastr., Im Heppensee, Lessingstr.

1x monatlich Pflege der Anlage

Ist-Zustand:

Mähen der Grünflächen, entfernen von Unkraut sowie schneiden der Sträucher und Hecken.



Derzeitiger Zeitaufwand: 90 Stunden

Konzept für den Bauhof

Soll-Zustand:

kein Veränderung

Zukünftige Entwicklung:

Es muss geprüft werden, wie sich die geplante Umgestaltung des Platzes in der Annastraße auf den Pflegeaufwand niederschlägt. Laut den Plänen für die Umgestaltung wird derzeit ein Mehrbedarf von 32 Stunden kalkuliert. Es sollen im Herbst in einigen Bereichen Blumenzwiebeln ausgebracht werden.

Mehrbedarf: 32 Stunden

D18 Am Birkenwald, Kiefern/Ginsterweg, Annastraße Versickerungsmulden

1x monatlich Pflege der Anlage; Grünflächen, Pflanzinseln und Versickerungsmulden

Ist-Zustand:

Mähen der Grünflächen und Grünstreifen, pflegen der Baumscheiben und Pflanzinseln, entfernen von Unkraut sowie schneiden der Sträucher und Hecken.



Derzeitiger Zeitaufwand: 115 Stunden

Soll-Zustand:

Anpassung dieses Auftrages nach Fertigstellung des Baugebietes.

Zukünftige Entwicklung:

Die Inseln sollten 10 Mal pro Jahr angefahren und gepflegt werden. Auch hier sollen in einigen Bereichen Blumenzwiebeln ausgebracht werden.

Mehrbedarf: keiner

D19 Kindertagesstätte Sandhügel

1x monatlich Pflege der Anlage

Ist-Zustand:

Entfernen von Unkraut sowie schneiden der Sträucher und Hecken, allgemeine Pflege der Anlage.



Derzeitiger Zeitaufwand: 146 Stunden

Konzept für den Bauhof

Soll-Zustand:

Anpassung des Pflegezyklus auf 12 Durchgänge zur Verbesserung des ganzjährigen Gesamteindrucks.

Zukünftige Entwicklung:

Auch hier sollen die jetzigen mit Steinen gefüllten Beete umgestaltet und mit Stauden bepflanzt werden, da Schottergärten seit dem 25.05.2023 in Hessen verboten sind. Das erfordert einen höheren Pflegeaufwand als bisher.

Mehrbedarf: 48 Stunden

Dies erhöht den Zeitbedarf um 48 Stunden.

D20 Rathaus

2x monatlich Pflege der Anlage

Ist-Zustand:

Zwei Mal pro Monat Mähen der Grünflächen, pflegen der Pflanzbeete, entfernen von Unkraut sowie schneiden der Sträucher und Hecken und allgemeine Pflege der Anlage.



Derzeitiger Zeitaufwand: 115 Stunden

Sollzustand:

Beete umgestalten und mit Stauden bepflanzen.

Zukünftige Entwicklung:

Auch bei einer Erweiterung des Rathauses ist eine Veränderung des Pflegeaufwandes nicht zu erwarten. Es müssen die jetzigen mit Steinen gefüllten Beete umgestaltet und mit Stauden bepflanzt werden, da Schottergärten seit dem 25.05.2023 in Hessen verboten sind. Das erfordert einen höheren Pflegeaufwand als bisher.

Mehrbedarf: 60 Stunden

Konzept für den Bauhof

D21 Bürgerhaus

2x monatlich Pflege der Anlage.

Ist-Zustand:

Zwei Mal pro Monat mähen der Grünflächen, pflegen der Pflanzbeete, entfernen von Unkraut sowie schneiden der Sträucher und Hecken und allgemeine Pflege der Anlage.



Derzeitiger Zeitaufwand: 157 Stunden

Soll-Zustand:

keine Veränderung

Zukünftige Entwicklung:

Optimierungsbedarf für die Pflege und das Gesamterscheinungsbild: Auf dem Parkplatz sollten diverse Pflanzinseln neu gestaltet werden.

Mehrbedarf: 55 Stunden

D22 Gegenüber Rathaus, Radweg K 167, Verkehrsinsel K 167, Südliche Ringstr.

10x Pflege der Grünflächen, Grünstreifen und Inseln

Ist-Zustand:

Mähen der Grünflächen und Grünstreifen, pflegen der Baumscheiben und Pflanzinseln, entfernen von Unkraut sowie schneiden der Sträucher und Hecken.



Derzeitiger Zeitaufwand: 266 Stunden

Soll-Zustand:

Derzeit erfolgen nur maximal 9 Pflegedurchgänge. Die Grünflächen sollten einmal pro Monat angefahren und gepflegt werden.

Zukünftige Entwicklung:

Anpassung des Pflegezyklus zur Verbesserung des ganzjährigen Gesamteindrucks. Durch die Umgestaltung wird der Pflegebedarf zunächst etwas ansteigen, sich dann im Laufe der Zeit aber wieder reduzieren, wenn die neuen Staudenpflanzen größer geworden sind.

Konzept für den Bauhof

Mehrbedarf: 50 Stunden

Dies erhöht den Zeitbedarf um 50 Stunden für die 10 Pflanzinseln bei geschätzten 30 Minuten pflege (10 x 30 min x 10)

D23 Hauptstr. mit Glascontainerplatz, Umgebung Bauhof, Verkehrsinsel Frankfurter Str., Schillerschule

Monatliche Pflege der Grünflächen, Grünstreifen und Inseln

Ist-Zustand:

Mähen der Grünflächen und Grünstreifen. Es erfolgen derzeit 12 Pflegedurchgänge.



Derzeitiger Zeitaufwand: 60 Stunden

Soll-Zustand:

Hier wird kein Änderungsbedarf gesehen.

Zukünftige Entwicklung:

Es sollen im Herbst in einigen Bereichen Blumenzwiebeln ausgebracht werden und die restlichen Pflanzkübel werden gestrichen und bepflanzt.

Mehrbedarf: keiner

D24 Gelände um die Wetterschutzhalle

Pflege der Grünflächen im 6-wöchigen Turnus

Ist-Zustand:

Mähen der Grünflächen, allgemeine Pflege der Anlage.



Derzeitiger Zeitaufwand: 56 Stunden

Soll-Zustand:

keine Veränderung erwartet. Derzeit werden 8 Pflegeeinsätze durchgeführt.

Konzept für den Bauhof

Zukünftige Entwicklung:

Die Auslastung der Heegberghalle kann nicht beurteilt werden. Bei jetziger Nutzung ist kein Mehrbedarf nötig.

Mehrbedarf: keiner

D25 Bauhof

10x Pflege der Grünflächen, Grünstreifen und Inseln

Ist-Zustand:

Mähen der Grünflächen und Grünstreifen, pflegen der Pflanzinseln, entfernen von Unkraut sowie schneiden der Sträucher und Hecken.



Derzeitiger Zeitaufwand: 30 Stunden

Soll-Zustand:

Die Flächen sind zum großen Teil nur mit Mulch belegt und lediglich vereinzelt mit Sträuchern bepflanzt. Hier sollten die Flächen aufgewertet werden, was mehr Pflegeaufwand bedeutet. Derzeit erfolgen 6 Pflegeeinsätze.

Zukünftige Entwicklung:

Anpassung des Pflegezyklus zur Verbesserung des ganzjährigen Gesamteindrucks.

Mehrbedarf: 38 Stunden

Für das Ziel, zehn Pflegeeinsätze im Jahr eine Pflege durchzuführen, bedeutet dies einen Mehraufwand von 38 Stunden.

D26 Recyclinghof, Lagerplatz

10x Pflege der Grünflächen, Grünstreifen und Inseln

Ist-Zustand:

Mähen der Grünflächen und Grünstreifen, pflegen der Pflanzinseln, entfernen von Unkraut sowie schneiden der Sträucher und Hecken.



Derzeitiger Zeitaufwand: 25 Stunden

Konzept für den Bauhof

Soll-Zustand:

Die Flächen wurden bereits zur leichteren Pflege umgestaltet. Derzeit erfolgen 4 Pflegeeinsätze.

Zukünftige Entwicklung:

Anpassung der vorhandenen Flächen und prüfen ob dort weitere Containerstellplätze entstehen können.

Mehrbedarf: keiner

D27 Park- und Sitzbänke in der Gemarkung und am Radweg zur B 3, Streuobstwiese

Monatliche Pflege der Grünflächen und Grünstreifen

Ist-Zustand:

Einmal pro Monat mähen und pflegen der Grünflächen. Bänke, die auf festem, kehrbarem Untergrund stehen, fallen nicht unter diesen Auftrag.



Derzeitiger Zeitaufwand: 80 Stunden

Soll-Zustand:

Keine Veränderung

Zukünftige Entwicklung:

Der Aufwand wird sich auf Grund neuer Parkbänke erhöhen, da mehr Bänke angefahren werden müssen. Der Aufwand wird jedoch derzeit minimal eingeschätzt und wird deshalb nicht berücksichtigt.

Mehrbedarf: keiner

D28 Straßenränder mit Schlegelmäher

Mähen der Straßenränder mit Schlegelmäher.

Ist-Zustand:

Mähen der Straßenränder und Ausgleichsflächen mit dem Schlegelmäher.



Derzeitiger Zeitaufwand: 132 Stunden

Konzept für den Bauhof

Soll-Zustand:

keine Veränderung erforderlich.

Zukünftige Entwicklung:

Die Ausweisung weiterer Baugebiete wird für diesen Dauerauftrag auch eine Erweiterung bedeuten, die jedoch einen Mehraufwand von derzeit nicht abzuschätzenden, wenigen Stunden bedeuten würde. Daher findet der Mehrbedarf hier keine Berücksichtigung.

Mehrbedarf: keiner

D30 Autobahnbrücke, Radweg zur B 3, Radweg Heegbach, Streuobstwiese, Ausgleichsflächen in den Leimenäckern, Bensensee und Jubiläumshain

Pflege und Mähen der Grünflächen

Ist-Zustand:

Bisher werden einige Flächen einmal im Monat bzw. zweimal im Jahr gemäht

Derzeitiger Zeitaufwand: 38 Stunden

Soll-Zustand:

Durch die Anschaffung eines Mulch-Mähers ist es ausreichend, alle Flächen nur einmal im Jahr zu mähen.

Zukünftige Entwicklung:

Anpassung des Pflegezyklus zur Verbesserung des ganzjährigen Gesamteindrucks. Auch hier sollen in einigen Bereichen Blumenzwiebeln ausgebracht werden. Der künftig notwendige Pflegeaufwand sollte bei der Planung für die Erneuerung und den Ausbau mit berücksichtigt werden.

Mehrbedarf: keiner

D31 Parkplatz vor der Sporthalle, Boulebahn

Pflege der Grünflächen und Parkflächen, Unkrautbeseitigung

Ist-Zustand:

Einmal pro Monat Mähen der Grünflächen, pflegen der Baumscheiben, entfernen von Unkraut sowie schneiden der Sträucher. Derzeit erfolgen 6 Pflegeeinsätze.



Derzeitiger Zeitaufwand: 59 Stunden

Konzept für den Bauhof

Soll-Zustand:

Es ist verwaltungsseitig eine Heißunkrautvernichtungsanlage beschafft worden, deren Einsatz sich positiv auf die benötigten Stunden auswirkt.

Zukünftige Entwicklung:

Anpassung des Pflegezyklus zur Verbesserung des ganzjährigen Gesamteindrucks.

Mehrbedarf: keiner

D32 Freigelände Grillhütte

Pflege der Grünanlage

Ist-Zustand:

Zwei Mal pro Monat mähen der Grünflächen, pflegen der Pflanzbeete, entfernen von Unkraut sowie schneiden der Sträucher und Hecken, allgemeine Pflege der Anlage. Die Bearbeitung des Auftrages erfolgt auf Grund der Vermietung mit hoher Priorität. Es erfolgen derzeit 19 Pflegeeinsätze



Derzeitiger Zeitaufwand: 130 Stunden

Soll-Zustand:

keine Veränderung

Zukünftige Entwicklung:

Keine erkennbare Veränderung der Entwicklung.

Mehrbedarf: keiner

D33 Pflanzkübel

Pflege und Wässern der Pflanzkübel

Ist-Zustand:

Pflege und Wässern der Pflanzkübel im Ortsgebiet, derzeit 10 Stück.



Derzeitiger Zeitaufwand: 40 Stunden

Konzept für den Bauhof

Soll-Zustand:

Die Ausführung erfolgt einmal im Monat. Die Pflanzkübel sind zum Teil noch nicht bepflanzt. Die weitere Gestaltung erfolgt, sobald die Pflege sichergestellt ist.

Zukünftige Entwicklung:

Anpassung des Pflegezyklus zur Verbesserung des ganzjährigen Gesamteindrucks.

Mehrbedarf: 54 Stunden

2 Pflegeeinsätze= 6 Stunden -> 10 Pflegeeinsätze = 30 Stunden -> + 30 Stunden wässern. Dies ergibt 60 Stunden insgesamt.

D34 Bäume und Sträucher

Wässern von Bäumen und Sträuchern, Pflanzinseln

Ist-Zustand:

Bewässerung von Bäumen und Sträuchern, Neuanpflanzungen, Parkflächen. Derzeit können mit dem vorhandenen Fahrzeug und dem Wasserfass ca. 80 Pflanzinseln/Bäume pro Tag bewässert werden.

Derzeitiger Zeitaufwand: 350 Stunden

Soll-Zustand:

An den heißen Tagen einmal täglich alle Pflanzinseln und insbesondere junge Bäume wässern. Die Kapazität mit dem vorhandenen Fahrzeug reicht hierfür nicht aus.

Zukünftige Entwicklung:

Die Fertigstellungen des Baugebiets Die Vier Morgen und die Ausgleichsflächen Leimenäcker und Bensensee bedeuten ein Vielfaches an Pflanzinseln im Vergleich zu der leistbaren Kapazität des Bewässerungsfahrzeuges. Eine weitere Ausstattung für ein vorhandenes Trägerfahrzeug bedeutet auch, dass ein weiterer Mitarbeiter für das Wässern gebunden wäre. Stattdessen sollte vorgesehen werden, dass ein externes Unternehmen mit größeren Kapazitäten zusätzliche Fahrten in der Woche zu den Pflanzinseln übernehmen kann.

Mehrbedarf:

Prüfung der Erweiterung des Intervalls für die Bewässerung auf zwei Fahrten die Woche per Fremdvergabe

Konzept für den Bauhof

D35 Geschirrmobil

Abwicklung, Betreuung und Instandhaltung

Ist-Zustand:

Übergabe und Rücknahme des Geschirrmobils sowie dessen Instandhaltung.



Derzeitiger Zeitaufwand: 30 Stunden

Soll-Zustand:

keine Veränderung erkennbar.

Zukünftige Entwicklung:

Das Geschirrmobil hat nun auch schon ein fortgeschrittenes Alter. In den nächsten Jahren muss man sich über eine mögliche Ersatzbeschaffung Gedanken machen.

Mehrbedarf: keiner

D36 Industriestr. u. Weg von Industrie- zu Kranichsteiner Straße

Pflege der Grünflächen und Parkflächen, Unkrautbeseitigung

Ist-Zustand:

Dieser Dauerauftrag beinhaltet die Pflege der P&R-Anlage in der Industriestraße und der Pflanzinseln, sowie den Weg von Industriestraße zur Kranichsteiner Straße.

Derzeitiger Zeitaufwand: 69 Stunden

Soll-Zustand:

Die P&R-Anlage in der Industriestraße ist neu angelegt worden. Mit ihr auch 16 neue Pflanzinseln und ein Grünstreifen, der in Handarbeit gemäht werden muss. Die Pflege der P&R-Anlage in der Industriestraße wurde bislang noch nicht berücksichtigt und muss Berücksichtigung finden.

Zukünftige Entwicklung:

Optimierung der Pflege des Grünstreifens zwischen Bahn und P&R-Ride-Anlage in der Industriestraße. Auch hier sollen in einigen Bereichen Blumenzwiebeln ausgebracht werden.

Mehrbedarf: 384 Stunden

Mit der Annahme, dass 10 x pro Jahr pro Insel (16 Stück) ein Zeitbedarf von 15 min. erforderlich ist, ergibt sich ein Bedarf von 40 Stunden (10 x 16 x 15 min / 60 min). Hinzu kommt der Grünstreifen zwischen der P&R-Anlage und der Bahn, der mit Steinen und sonstigem Unrat durchsetzt ist. Eine maschinelle Pflege ist fast nicht möglich und es bedarf

Konzept für den Bauhof

einem erhöhten Personaleinsatz 1x im Monat. Es wird ein Aufwand von 2 Tagen mit 2 Mitarbeitern geschätzt. Dies ergibt 32 Stunden, also insgesamt 384 Stunden (384 + 40 Stunden).

D37 Kindertagesstätte Kiefernweg

1x monatlich Pflege der Anlage

Ist-Zustand:

Mähen der Grünflächen, entfernen von Unkraut sowie schneiden der Sträucher und Hecken, allgemeine Pflege der Anlage.



Derzeitiger Zeitaufwand: 41 Stunden

Soll-Zustand:

Die Einrichtung sollte monatlich angefahren und gepflegt werden.

Zukünftige Entwicklung:

Anpassung des Pflegezyklus zur Verbesserung des ganzjährigen Gesamteindrucks.

Mehrbedarf: 40 Stunden

Daraus ergibt sich ein Mehrbedarf von 40 Stunden

D38 Friedhof

Pflege der Grünanlage

Ist-Zustand:

Zurzeit befindet sich täglich ein Mitarbeiter auf dem Friedhof. So kann der gesamte Eindruck der Anlage verbessert, und die externen Firmen können besser überwacht werden, z.B. hinsichtlich der Beseitigung der durch sie anfallenden Mülls. Ein zusätzlicher positiver Effekt ist, dass die Bürger auf dem Friedhof einen Ansprechpartner für ihre Fragen haben.



Derzeitiger Zeitaufwand: 1121 Stunden

Soll-Zustand:

Auch zukünftig soll täglich ein Mitarbeiter auf dem Friedhof arbeiten.

Konzept für den Bauhof

Zukünftige Entwicklung:

Für die beabsichtigte Umgestaltung des Friedhofsgeländes soll der dadurch neu entstehende Pflegeaufwand schon bei der Planung berücksichtigt werden.

Mehrbedarf: keiner

D42 Winterdienst

Sicherstellung der Verkehrssicherheit bei winterlichen Verhältnissen

Ist-Zustand:

Bei winterlichen Verhältnissen und Bedarf: Schnee-räumung, Split- und Salzstreuung an allen öffentlichen Einrichtungen nach einem festgelegten Winterdienstplan. Zum Einsatz kommen diverse Fahrzeuge mit Winterdiensttechnik, aber auch Handarbeit.



Derzeitiger Zeitaufwand: 180 Stunden

Soll-Zustand:

Der Zeitansatz spiegelt den Zeitbedarf der mittlerweile eher milden Winter wieder. Derzeit ist noch unklar, wer langfristig den Winterdienst auf dem Radschnellweg durchführt. Grundsätzlich kann hier nur ein gemittelter Zeitbedarf angenommen werden, da die „Intensität“ der Winter nicht vorhersehbar ist.

Zukünftige Entwicklung:

Es wird für die zukünftige Entwicklung mit einem Mehrbedarf durch neue kommunale Flächen in den Neubaugebieten gerechnet.

Mehrbedarf: Unklar

D43 Herbstlaub

Verkehrssicherungspflicht: Aufnahme und Entsorgung von Herbstlaub

Ist-Zustand:

An allen Grünflächen im Ortsbereich das Herbstlaub zusammenkehren, aufnehmen und fachgerecht dem Kompost zuführen.



Derzeitiger Zeitaufwand: 295 Stunden

Soll-Zustand:

Keine Veränderung erforderlich

Konzept für den Bauhof

Zukünftige Entwicklung:

Die Enderschließung der neuen Baugebiete könnte hier längerfristig einen Mehraufwand bedeuten, der derzeit aber noch nicht abschätzbar ist.

Mehrbedarf: Unklar

D44 Übergabe & Rücknahme Grillhütte

Übergabe, Rücknahme der Grillhütte im Vertretungsfall, Inventur

Ist-Zustand:

Übergabe und Rücknahme der Grillhütte sowie regelmäßige Inventur des Bestandes durchführen im Vertretungsfall.



Derzeitiger Zeitaufwand: 20 Stunden

Soll-Zustand:

Fortführung der Übergabe und Rücknahme durch eine eigene Kraft.

Zukünftige Entwicklung:

Es wird keine Veränderung gesehen.

Mehrbedarf: keiner

D46 Fuhrpark

Instandhaltungsarbeiten

Ist-Zustand:

Im Bauhof sind zwei Mitarbeiter beschäftigt, die als KFZ-Mechaniker ausgebildet sind und vor kurzer Zeit noch in der Branche mit aktuellen Fahrzeugtypen gearbeitet haben. Aufgrund mangelnder Kapazität werden die notwendigen Arbeiten durch Fachwerkstätten erledigt. Die Arbeiten beschränken sich auf kleinere Reparaturen. Für regelmäßige Wartungen bleibt häufig keine Zeit.



Derzeitiger Zeitaufwand: 325 Stunden

Konzept für den Bauhof

Zukünftige Entwicklung:

Schaffung von Zeitfenstern für die Reinigung, Wartung und Instandhaltung der Fahrzeuge und Geräte. Die Anschaffung einiger Geräte wie z.B. eine Hebebühne für Fahrzeuge wäre wünschenswert. Ebenso wird ein höhenverstellbarer Arbeitstisch für das Arbeiten an den Rasenmähern und anderen Geräten benötigt, so dass ein sicheres und Rücken schonendes Arbeiten möglich ist.

Mehrbedarf: 100 Stunden

Der daraus resultierende Mehrbedarf wird auf 100 Stunden geschätzt.

D48 Spielplatz Kiefernweg

1x monatlich Pflege der Anlage

Ist-Zustand:

Entfernen von Unkraut sowie schneiden der Sträucher und Hecken, allgemeine Pflege der Anlage.



Derzeitiger Zeitaufwand: 31 Stunden

Soll-Zustand:

Derzeit erfolgen nur maximal 5 Pflegedurchgänge. Der Spielplatz sollte einmal pro Monat angefahren und gepflegt werden.

Zukünftige Entwicklung:

Anpassung des Pflegezyklus zur Verbesserung des ganzjährigen Gesamteindrucks.

Mehrbedarf: 44 Stunden

Dies erhöht den Zeitbedarf um 44 Stunden.

D49 Feuerwehreinsätze

Unterstützung und Teilnahme

Ist-Zustand:

Zwei Bauhofmitarbeiter sind Mitglied bei der Feuerwehr und werden für Einsätze freigestellt. Ansonsten unterstützt auch der Bauhof an sich bei Einsätzen.

Derzeitiger Zeitaufwand: 30 Stunden

Konzept für den Bauhof

Sollzustand:

keine Veränderung erforderlich

Zukünftige Entwicklung:

keine Veränderung erkennbar.

Mehrbedarf: Keiner

D50 Grillhütte

Pflege- und Instandhaltung

Ist-Zustand:

Instandhaltungsarbeiten an der Grillhütte. Hierunter fallen auch kostenpflichtige Schadensreparaturen nach Feierlichkeiten.



Derzeitiger Zeitaufwand: 39 Stunden

Soll-Zustand:

Keine Veränderung erforderlich

Zukünftige Entwicklung:

Keine Veränderung erkennbar.

Mehrbedarf: keiner

D51 Heinrichstraße, Parkplatz und Entwässerungsgraben

Pflege des Grünstreifens

Ist-Zustand:

Mähen der Grünflächen und Reinigen des Grünstreifens



Derzeitiger Zeitaufwand: 30 Stunden

Soll-Zustand:

Keine Veränderung erforderlich

Konzept für den Bauhof

Zukünftige Entwicklung:

Keine Veränderung erkennbar

Mehrbedarf: keiner

Ausgewählte Daueraufträge wie z. B. die Pflege des Hessenplatzes oder der Kitas werden mit erhöhter Priorität bearbeitet, daher bildet sich hier in der Aufstellung für diese kein Mehraufwand ab. Die hier verwendeten Arbeitszeiten sind stimmig, gehen jedoch zu Lasten der anderen Daueraufträge.

Die Lücken in der Nummerierung der Daueraufträge ergeben sich z.B. aus Wegfall oder Änderungen bei den Daueraufträgen.

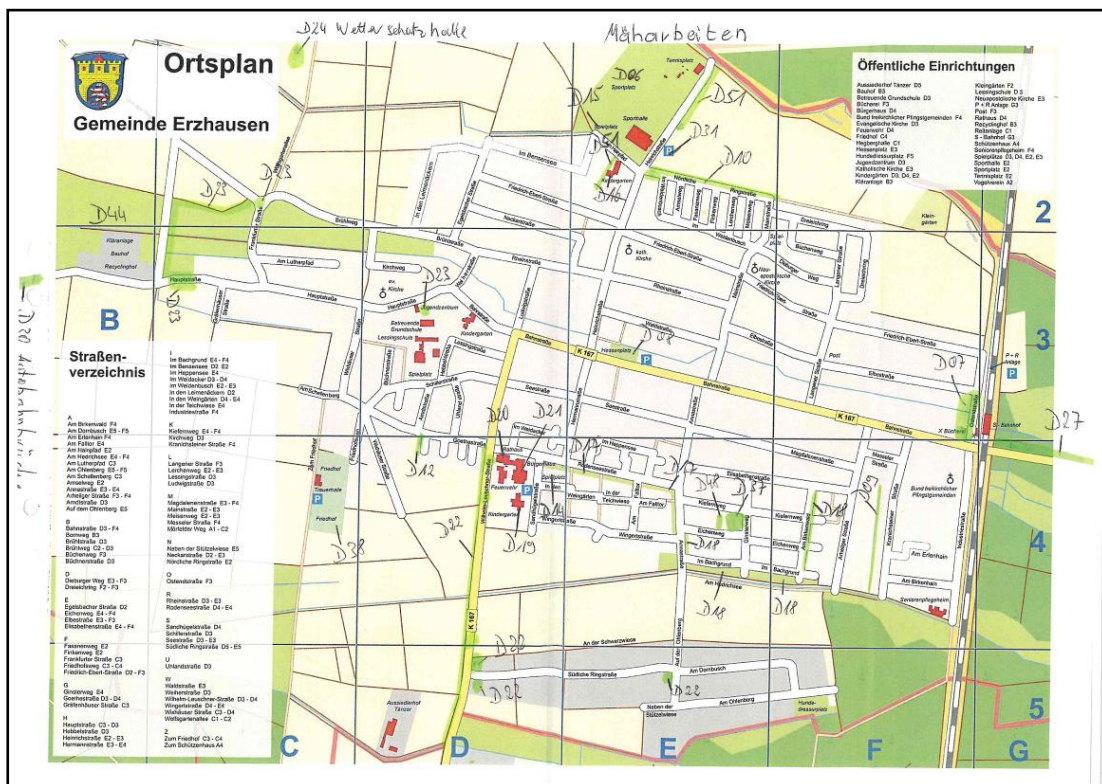
Folgende Tabelle stellt den bisherigen Zeitaufwand und den Mehrbedarf gegenüber:

Dauerauftrag	Bisher	Mehrbedarf
D01	1140	760
D02	80	20
D03	22	176
D04	450	104
D05	80	--
D06	40	--
D07	160	40
D08	220	90
D09	297	12
D10	90	60
D11	45	100
D12	40	10
D13	80	112
D14	90	--
D15	65	--
D16	150	--
D17	90	32
D18	115	--
D19	146	48
D20	115	60
D21	157	55
D22	266	50
D23	60	--
D24	56	--

Dauerauftrag	Bisher	Mehrbedarf
D25	30	38
D26	25	--
D27	80	--
D28	132	--
D30	38	--
D31	59	--
D32	130	--
D33	40	54
D34	350	--
D35	30	--
D36	69	384
D37	41	40
D38	1121	--
D42	180	--
D43	295	--
D44	20	--
D46	325	100
D48	31	44
D49	30	--
D50	39	--
D51	30	--
SUMME	7149	2389

Zu der hier ermittelten Gesamtsumme von 2389 Stunden kommen die noch nicht existierenden Daueraufträge für die Pflege der Pflanzinseln im Baugebiet Hainpfad hinzu:

Konzept für den Bauhof



Planübersicht von Daueraufträgen „Schneid- und Reinigungsarbeiten“

Einzelaufträge

Alle sonstigen Aufträge, die an den Bauhof gerichtet sind, werden als Einzelaufträge ausgeführt. Auftraggeber ist hierbei die Verwaltung. Der Leiter des Bauhofes kümmert sich i.d.R. komplett um die Umsetzung des Auftrages. Dazu gehört neben der Materialbeschaffung und Terminierung auch die Kontrolle der ordnungsgemäßen Ausführung.

Bestellungen sind ebenfalls Einzelaufträge, die i.d.R. kurzfristig durchgeführt werden müssen. Hierzu müssen teilweise andere geplante Arbeiten unterbrochen bzw. zurückgestellt werden. Je nach Art der Bestattung ist der Auftrag mehr oder weniger personalintensiv.

Die Einzelaufträge ergeben sich situationsbedingt und oftmals kurzfristig. Für die Zukunft ist auch hier eine Steigerung der Aufwände zu erwarten, da im handwerklichen Bereich zunehmend weniger externe Firmen kurzfristig zur Verfügung stehen und die Vergabe von Leistungen auch im unterschwelligen Bereich mit großem Verwaltungs- und Zeitaufwand einhergeht.

Um einen Eindruck des Umfangs der Einzelaufträge zu erhalten, können folgende Tätigkeitsschwerpunkte nach Stundenaufwand dargestellt werden:

- Leitungsaufgaben, Administration, Koordination 1.770 Stunden
- Hausmeistertätigkeiten in allen Liegenschaften: 1.700 Stunden
- Bürgerhaus (Instandhaltung, Bestuhlung, usw.) 800 Stunden
- Instandhaltung Straßen und Wege 1.450 Stunden
- Renovierungsarbeiten 1.200 Stunden

Konzept für den Bauhof

- Feuerwehreinsätze, Logistische Tätigkeiten 250 Stunden
- Vielzahl unterschiedlicher Aufgaben auf Abruf 4.700 Stunden

Die Einzelaufträge fallen in folgenden Bereichen an (die Zahlen variieren von Jahr zu Jahr):

Leistungen für Gremien und Verwaltung

- Gemeindevertretung
- Personalrat
- Wahlen
- Rathaus
- Zentrale Dienste

Leistungen für Vereine, Soziale Zwecke

- Gemeindebücherei
- Heimat- und sonstige Kulturpflege
- Partnerschaftspflege
- Heimatmuseum
- Volksfeste
- Soziale Angelegenheiten
- Seniorenarbeit
- Jugendarbeit
- Kita Hainpfad
- Kita Sandhügel
- Kita Kiefernweg
- Bewegungskita
- Waldkita
- Grundschulnest

Unterstützung bei Dienstleistungen

- Personenstandswesen
- Friedhof Erdbestattungen
- Friedhof Urnenbestattungen

Konzept für den Bauhof

Planung/Entwicklung/Bau

- Räuml. Entwicklung

Objektbezogene Arbeiten

- Gebäudemanagement allgem.
- Rathaus
- Bauhof
- FFW-Gerätehaus
- KiTa Regenbogen
- KiTa Sandhügel
- KiTa Kiefernweg
- Grundschulnest
- Jugendzentrum
- Bücherbahnhof
- Spielplätze
- Bewegungskita
- Waldkita
- Bürgerhaus
- Heegberghalle
- Grillhütte
- Sportplätze
- Gaststätte Bürgerhaus
- Hauptstr. 10
- Hauptstr.99
- Ostendstr. 1
- Trauerhalle
- Hessenplatz
- Stützpunkt DRK
- Gebäude Schillerschule
- Sparkassenzelt
- Gemeindestraßen und Wege
- Öffentliches Grün
- Öffentliches Gewässer

Personalentwicklung

Personalstand:

Bauhofleiter:	Frank Hochstätter
Stv. Bauhofleiter:	Lothar Haschke
Landschaftsgärtner/innen:	3 Mitarbeitende
KFZ-Mechaniker:	2 Mitarbeitende
Schlosser:	2 Mitarbeitende
Schreiner:	2 Mitarbeitende
Maschinenführer:	1 Mitarbeiter
Maler, Verputzer, Trockenbauer:	2 Mitarbeitende

Derzeit sind im Bauhof 12 Mitarbeitende einschließlich des Bauhofleiters und seines Stellvertreters beschäftigt, da eine Planstelle derzeit nicht besetzt ist. Diese wird in Kürze besetzt.

Personalentwicklung:

Die aktuell bestehenden Daueraufträge binden derzeit etwa 7.149 und die Einzelaufträge etwa 11.870 Arbeitsstunden.

Folgende Pflegeaufträge für infrastrukturelle Einrichtungen sind im Laufe des Jahres 2023 hinzugekommen bzw. werden im Jahr 2024 nach deren Fertigstellung hinzukommen:

- Enderschließung Rodensee II seit 2023
- Industriestraße (Bahndamm) seit 2023
- Baugebiet Am Hainpfad, Pflege der Pflanzinseln ab 2024
- Ausgleichsflächen Im Bensee und In den Leimenäckern ab 2024
- Wiederaufnahme der Pflege des Parkplatzes am Friedhof ab 2024
- Intensivierung der Pflege des neu gestalteten Parks am Bahnhof ab 2024
- Intensivierung der Pflege des neu gestalteten Platzes in der Annastraße ab 2024

Die Auflistung zeigt, dass stetig neue Aufgaben für den Bauhof hinzukommen. Aus den dargestellten Änderungen im Bereich der Daueraufträge ergibt sich ein kalkulierter Mehraufwand von 2.389 Stunden. Bei der Annahme eines gleichbleibenden Umfangs der Einzelaufträge ergibt sich für das Jahr 2024 rechnerisch insgesamt ein Aufwand 21.408 Arbeitsstunden. Es ist jedoch auch im Bereich der Einzelaufträge mit einem steigenden Arbeitsaufwand zu rechnen, da externe Auftragnehmer zukünftig nicht mehr kurzfristig in ausreichendem Umfang zur Verfügung stehen werden.

Konzept für den Bauhof

Für die zukünftige Personalentwicklung sollten daher im Stellenplan auch künftig insgesamt 13 Stellen vorgesehen und besetzt werden.

Berechnungsschema Für Jahresarbeitsstunden

Kalendertage/Jahr	365 Tage
Samstage/Sonntage	104 Tage
Feiertage	8 Tage
Urlaubstage	30 Tage
Durchschnittliche Krankheitstage	10 Tage
sonstige durchschnittliche Abwesenheitszeiten (z. B. Fortbildung)	3 Tage
Anwesenheitstage/Jahr	210 Tage
Tarifliche Arbeitszeit/Tag	7,8 Std.
Anwesenheitsstunden/Jahr	1.638 Std.

Der Entwicklung des Bauhofs

Der Bauhof ist schnell, flexibel und leistungsfähig. Vieles wäre ohne das Teams des Bauhofes nicht kurzfristig leistbar. Arbeiten außerhalb der regulären Arbeitszeit sind mit eigenem Personal deutlich leichter und kostengünstiger zur realisieren.

Externe Unternehmen sind häufig nicht in der Lage, kurzfristig Mitarbeiter außerhalb der regulären Arbeitszeiten zu stellen. Die Firmen stehen nicht immer sofort auf Abruf bereit, insbesondere wenn es um die Beseitigung von Störungen in den Liegenschaften geht. Der Bauhof kann hier schnell und flexibel reagieren.

Durch die Abdeckung der unterschiedlichsten Aufgaben und die Fähigkeit „Mädchen für alles“ zu sein, trägt der Bauhof erheblich zum Ortsbild bei. Damit dies auch in Zukunft gewährleistet ist, ist eine entsprechende Ausstattung und ausreichendes Personal notwendig.

Der Bauhof sieht sich als Dienstleister gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern sowie den eigenen Kolleginnen und Kollegen in den Einrichtungen.

Dem Ziel, einen ganzjährig ansprechenden Gesamtzustand der gemeindlichen Infrastruktur herbeizuführen, wird das hier vorgelegte Konzept mit seinen transparent dargestellten Aufgaben und Lösungsansätzen gerecht.

Damit eine jährliche Fortschreibung des Konzeptes hinsichtlich der Erfassung des Pflegeaufwandes möglich ist, soll zukünftig bei der Planung aller neuen Vorhaben, z. B. bei den Leitbildprojekten, der hieraus entstehende Pflege- und Wartungsaufwand schon in der Planungsphase ermittelt und bewertet werden.

Die verantwortlichen Gremien werden nun gebeten, das vorliegende Konzept zu prüfen und die daraus resultierenden Rahmenbedingungen festzulegen.

Sofern die vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt werden, ist der Bauhof für die nächsten Jahre gut aufgestellt und kann seinen Auftrag qualitativ hochwertig erfüllen.

Konzept für den Bauhof

Vorgeschlagene konkrete Maßnahmen:

- Personalbestand dem Bedarf anpassen
- Fahrzeugkonzept umsetzen
- Fremdvergabe Bewässerung: Intervall erhöhen
- Herstellung des Lagerplatzes, Erweiterung der überdachten Flächen im Betriebshof

Gerne würde der Bauhof mehr über seine Arbeit berichten und sich als Dienstleister im Rahmen eines „Tag der offenen Tür“ präsentieren und sich den Fragen der Öffentlichkeit stellen. Dieser Tag der offenen Tür könnte in Verbindung mit dem Grenzgang oder dem Müllsammeltag stattfinden.